



Verschwiegen und verharmlost: das Erbe der NS-Mädchen – »Führers begeisterte Töchter«

Und: der neue Krimi von **Carolin Schairer**



CRIMINA

Ursula Mahlendorf

FÜHRERS *begeisterte* TÖCHTER



Wie Mädchen die Hitlerzeit erlebt und später verharmlost haben. Eine amerikanische Intellektuelle über (ihre) NS-Kindheit

U. HELMER

Ursula Mahlendorf
Führers begeisterte Töchter
Wie Mädchen die Hitlerzeit erlebt und später verharmlost haben
ISBN 978-3-89741-365-8
Paperback, ca. 350 Seiten
29,95 € (D), 30,80 € (A), 40,90 SFr
Erscheint: Sept. 2014 WG: 1116

ISBN 978-3-89741-365-8



Ursula Mahlendorf, 1929 in Schlesien geboren, wuchs in einer Familie von Deutschnationalen und Nationalsozialisten auf. Als Kind begeisterte sie sich für die Hitlerjugend und verehrte den »Führer« als Vaterfigur. Später studierte sie in Amerika, engagierte sich gegen den Vietnamkrieg. Sie wirkte als Professorin für Germanistik und Women's Studies an der Universität von Kalifornien, Santa Barbara. Ihr Buch »Shame of Survival«, das sie hier nun auch auf Deutsch vorlegt, erschien 2009 in den USA.

Der Nationalsozialismus machte eine ganze Generation junger Mädchen zu ergebenen Anhängerinnen. Ursula Mahlendorfs fesselnder Bericht über ihre eigene Kindheitsgeschichte erhellt anschaulich die psychischen Auswirkungen dieser Indoktrination: Die traumatischen Folgen, unter denen die Frauen ihrer Generation lebenslang standen, blieben oft genug verdrängt und unverarbeitet. So wirkten das Schweigen wie die verfälschenden Berichte der NS-Mädchen zwangsläufig bei ihren Kindern und Enkeln weiter.

Leseprobe

» Die Jungmädchen und der BDM waren keinesfalls harmlose Kindergeschichten, Zeiten, in denen man wandern ging, zusammen sang, Spaß hatte und Stegreifspiele spielte, wie die meisten älteren Frauen, die man befragt hat, behaupteten. Für Jungen wird die Bedeutung des Jungvolks und der Hitlerjugend nicht heruntergespielt, für Mädchen jedoch wird sie verharmlost. Dagegen will ich zeigen, dass die vier oder mehr Jahre währende Indoktrinierung und Fanatisierung geistige und seelische Folgen hatten, die unser Frauenleben zutiefst beeinflusst haben, ob wir es nun zugeben wollen oder nicht. Ich wende mich gegen die Verdrängung, mit der die weibliche Generation der Hitlerjugend ihre Kinderjahre abgetan hat. Wahrscheinlich habe nicht nur ich ein ganzes Leben gebraucht, dieses Erbe geistig und seelisch zu verarbeiten, so dass wir unsere Kinder und Enkel durch unser Schweigen nicht schädigen. (...)

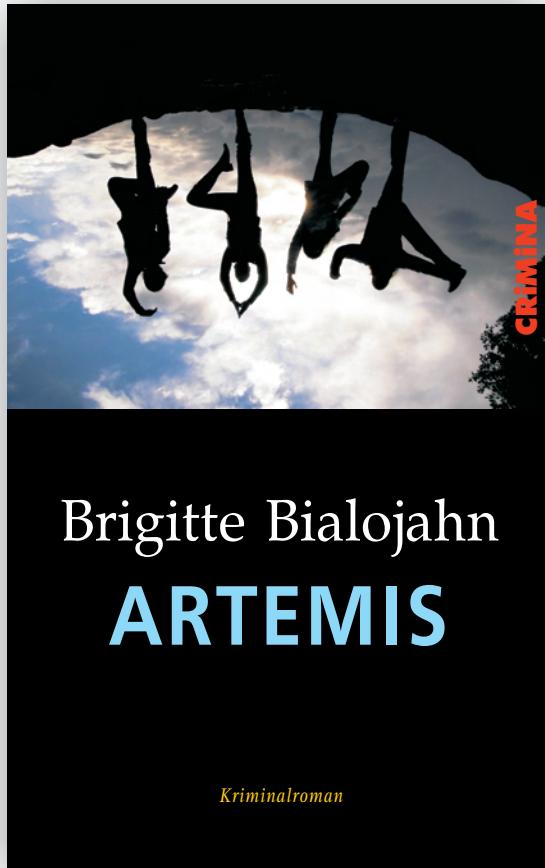
Eine tiefere und gefühlsmäßige Einsicht in das, was wir Deutschen jenen Menschen antaten, die wir als »die Anderen« definiert hatten, gewann ich erst in den Vereinigten Staaten, als ich Überlebende des Holocaust kennengelernt und als Freunde gewonnen hatte und auch als Lehrerin arbeitete. Ich empfand ein immer tiefer gehendes Schamgefühl. Scham, dass ich so enthusiastisch an der HJ teilgenommen hatte, Scham, dass ich, eine Feministin und Intellektuelle der Linken, so lange nicht hatte verstehen wollen, dass eine Beziehung bestand zwischen den Möglichkeiten, die eine Lehreraufbahn unter den Nationalsozialisten mir bot, und dem Zweck der Institution, als Lehrerin in den eroberten Gebieten zu wirken, und die mich zur Täterin und Mitschuldigen hätten machen können. Scham endlich, dass ich so stolz darauf gewesen war, dass Nazi-System überlebt zu haben und mir die Bezeichnung der Überlebenden angeeignet hatte, die man gewöhnlich doch den Überlebenden des Holocaust zuerkennt und mit der sich in meinem Fall die potenzielle Mittäterin zum Opfer umstilisierte ... «

criMiNA



**Abwarten und Tee trinken?
Wir hätten da was für Sie!**

(Ihre Buchhandlung soll ja auch nicht leben wie ein Hund ...)



Brigitte Bialojahn
Artemis
Kriminalroman
ISBN 978-3-89741-367-2
Paperback, ca. 230 Seiten
12,95 € (D), 13,40 € (A), 18,90 SFr
Erscheint: Sept. 2014 WG: 1121

ISBN 978-3-89741-367-2

9 783897 413672



Brigitte Bialojahn, 1956 geboren, arbeitet als Diplom-Heilpädagogin mit dem Schwerpunkt Tiefenpsychologie in einer Fachberatungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Neben dieser Arbeit, ihren Vorträgen und Beratungstätigkeiten schreibt sie dialogstarke, humorvolle Kriminalromane. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Frau und einem Windhund in der Nähe von Köln.

Fotografin Lucca Bork hat schlechte Laune, denn ihre Lebensgefährtin wandelt auf eigenen Pfaden. Kurzerhand beschließt Lucca, nicht länger Trübsal zu blasen, sondern selbst ganz einfach zu verreisen – auf die griechische Insel Lykra, wo Wellness pur sie ins Artemis lockt, ein angesagtes Frauenhotel.

Es wird ein Aufenthalt mit schwerwiegenden Folgen, denn Lucca wäre nicht Lucca, wenn sie nicht umgehend in turbulente Ereignisse verwickelt würde. Zunächst sieht es ganz nach einem amüsanten Urlaub mit reichlich Gelegenheit zum Flirten aus, denn das Artemis zieht eine bunte Mischung interessanter Frauen an. Doch dann geschieht ein schreckliches Unglück und einige der Damen haben offenbar so manches zu verbergen ...

Leseprobe

»Na, das ist doch mal eine Aussicht!« Lucca grinste, als sie Donata und Birgit bei einem innigen Kuss beobachtete. »Da will ich nicht länger stören«, murmelte sie zu sich selbst und blickte zur anderen Seite der Schlucht. Wieder ertönte der seltsame Katzen gesang. »Vanessa, findest du nicht auch, dass sich das anhört, als würde ein armes Tier gequält?«, rief sie nun laut über den Felsen. Keine Reaktion. Lucca zuckte die Achseln. »Keine Antwort ist auch eine Antwort.«

Sie wollte gerade aufstehen, als sie ein seltsames Gefühl beschlich. Auf ihren Armen stellten sich die Haare. Beklommen reckte sie den Kopf. Ihr war, als hielte die Natur für einen Augenblick den Atem an. Es herrschte absolute Stille.

Da! Ein entsetzlicher Schrei gellte durch die Schlucht und wurde als Echo mehrfach zurückgeworfen, gefolgt vom gruseligen Jaulen eines Hundes. Lucca war im Handumdrehen auf den Beinen und kletterte so schnell sie konnte vom Plateau. Sie erwartete Vanessa zu sehen, doch die war nicht da. Niemand war da! Plötzlich schrillten Stimmen durcheinander, Schritte hasteten über Felsen. Sie versuchte die Richtung auszumachen, aus der der Lärm kam, und rannte los. Wieder hörte sie einen Schrei, diesmal verhaltener und gefolgt von einem jähnen Aufschluchzen. Verdammtd, was war hier los?!

Hinter ihr scharrete etwas. Sie fuhr herum und sah Ruth um einen Felsen biegen.

»Was ist los, Lucca? Das war ja ein furchtbarer Schrei!«

»Ich weiß es auch nicht! Wo sind die anderen?«

Ruth wies zitternd nach vorn. »Dort drüben habe ich vorhin Sonja gesehen. Ich glaube, es ist was passiert ...

Kaum hat Gesine Hofmann – frisch getrennt – sich als Ärztin in Niederbayern niedergelassen, erhängt sich eine Frau im Geräteschuppen. Und das offenbar nicht einmal freiwillig ...! Gemeinsam mit ihrer jungen Nachbarin Holly taucht Gesine in den Strudel der Ermittlungen ein, die schon bald größere Kreise ziehen: In der beschaulichen Gemeinde brodelt ein erbitterter Kampf um eine Umgehungsstraße. Etliche Honoratioren geraten unter Mordverdacht, aber auch ein Bolehrer und Ökofreak, dessen Bürgerinitiative um den Erhalt der Flussauen kämpft. Als Gesine zu einer jungen Frau gerufen wird, die unter unerklärlichen Bauchkrämpfen leidet, spitzt sich die Lage zu ...

Leseprobe



Dass heute Morgen noch zwei Polizeiautos vor Christl Rauchs Teeladen parkten, schürte die Gerüchteküche. Auch ohne Zeitungsbericht wusste inzwischen der gesamte Ort Bescheid – oder glaubte es zumindest. Meine Patienten teilten ihre widersprüchlichen Vermutungen und abenteuerlichen Theorien bereitwillig mit mir:

»Die Kerschitz hatte doch Krebs! Sie wollte sich nur den langen Leidensweg ersparen.«

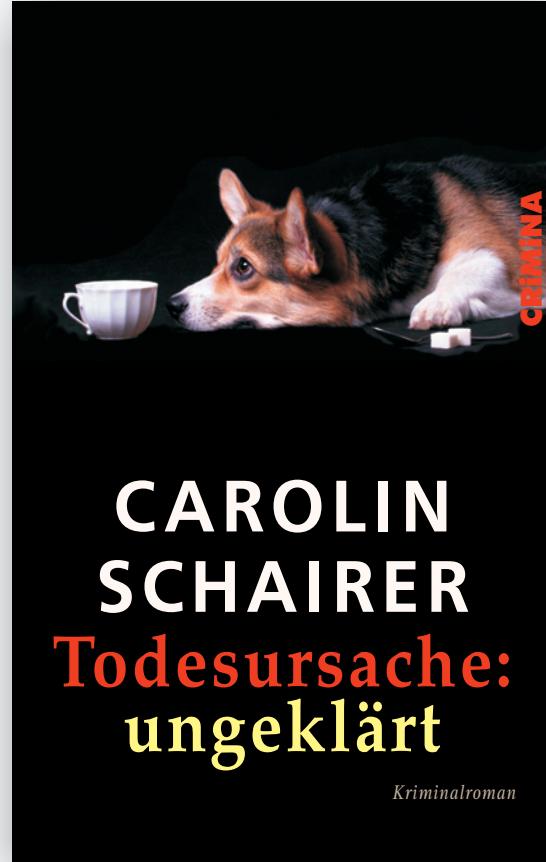
»Ich habe gehört, sie hatte einen heimlichen Liebhaber! Der hat sie verlassen, und da hat sie aus Verzweiflung zum Strick gegriffen. Es wäre ja auch ihre letzte Chance auf eine Heirat gewesen – als Frau um die fünfzig!«

»Die war schon immer komisch. Ließ sich nie in die Karten schauen. Stille Wasser sind tief. Wer weiß, was in ihr vorging.«

»Es ist klar, dass sie Depressionen hatte. Meine Schwiegermutter hat nämlich auch Depressionen und droht auch ständig mit Selbstmord. Ich wäre ja froh, wenn sie nicht nur drohen würde. Aber sagen Sie das bitte nicht meiner Frau!«

Am Abend schwirrte mir der Kopf von allem, was ich gehört hatte. Obwohl ich ja wusste, dass das Meiste blanker Unsinn war – meine Neugierde bezüglich dieser Frau, die ich erst als Leiche hatte kennenlernen dürfen, war erwacht.

Spontan entschied ich mich, meiner neuen Bekanntschaft Christl Rauch einen Besuch abzustatten. Von der Praxis aus hatte ich das rege Kommen und Gehen im Teeladen verfolgt, bezweifelte aber, dass die Aichendorfer über Nacht zu leidenschaftlichen Teetrinkern geworden waren. Kurz vor dem Ende der Öffnungszeit betrat ich das Geschäft. Vielfältige Duftnoten mischten sich zu einem kräftig-fruchtigen Aroma: Erdbeer mit Vanille, Cocos und Ananas, ein Hauch von Ingwer und gebrannten Mandeln ...



CAROLIN SCHAIRER **Todesursache: ungeklärt**

Kriminalroman

Carolin Schairer
Todesursache: ungeklärt
Kriminalroman
ISBN 978-3-89741-366-5
Paperback, ca. 280 Seiten
13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr
Erscheint: Sept. 2014 WG: 1121



Carolin Schairer, Diplom-Journalistin, war u.a. in der Medienbeobachtung, der Markt- und Meinungsforschung und als PR-Mitarbeiterin eines Großunternehmens tätig. Sie lebt in Wien. Neben ihrem Krimidebüt »Wir werden niemals darüber reden« (2013) erschienen bei Helmer auch mehrere erfolgreiche Romane mit lesbischen Protagonistinnen, darunter »Ellen« und »Die Spitzenkandidatin«.

CRiMiNA – »Alles im Blick«-Buchhandelsaktion

Die Backlist zu Sonderkonditionen: Reizpartie 12/10 Ex. Mischen Sie Ihre Partie aus allen CRiMiNA-Titeln! Unsere Verlagsvertretung berät Sie. – Nutzen Sie den CRiMiNA-Hund (S. 3) als »Plakat« und als kostenlose CRiMiNA-Postkarte für Ihre Aktionen. Vielen Dank!



Carolin Schairer
Wir werden niemals darüber reden
Kriminalroman
ISBN 978-3-89741-347-4
Paperback, 304 Seiten
17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr
ISBN 978-3-89741-347-4
9 783897 413474

Ein alter Bauernhof im Süddeutschen birgt düstere Geheimnisse. Als die alte Bäuerin stirbt, wird ein grauenhafter Fund gemacht ... Für die Erben Isabell und Jan, die längst in der Stadt leben, beginnt eine harte Reise in die Vergangenheit. Denn mit dem Sommer, den sie einst als Jugendliche auf dem Hof verbrachten, verbinden sie schlimmste Erinnerungen.

»Schairer gelingt mit ihrem Krimidebüt ein lesenswerter, spannender Spagat zwischen Familientragödie, Psychodrama und unterhaltsamem Krimi, der den gefesselten Leser auf den rund 300 Seiten unabhörlich in Atem hält.« *literaturkritik.de*



Trix Niederhauser
Denn vom Trauern kommt der Tod
Kriminalroman
ISBN 978-3-89741-353-5
Paperback, 304 Seiten
17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr
ISBN 978-3-89741-353-5
9 783897 413535

Brunhilde Schwarz ist über achtzig und sieht aus wie eine nette alte Dame. Sie lebt im Heim, bewirft Enten mit hartem Brot, freut sich an den Vorträgen der Flötengruppe und pflegt mit Inbrunst zu beten ... Gelegentlich wirkt sie leicht verwirrt, aber sie ist hellwach. Mehr noch: Im Kostüm der Harmlosigkeit steckt eine erfahrene Mörderin. Doch auch die Tage eines Racheengels sind gezählt ...

»Das Eintauchen in die subtil gestaltete Strategie der Brunhilde Schwarz hat Trix Niederhauser perfekt inszeniert.« *Berner Zeitung*

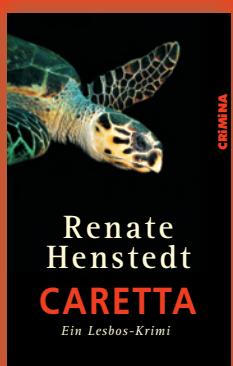


Bettina Isabel Rocha
Antipasti und eine Prise Schuld
Ein Fall für Margot Meerapfel und Thea Pütz
ISBN 978-3-89741-354-2
Paperback, 304 Seiten
17,95 € (D), 18,50 € (A), 25,90 SFr
ISBN 978-3-89741-354-2
9 783897 413542

Im beschaulichen Bad Honnef wird eine Frau ermordet – und Margot Meerapfels beste Freundin Thea findet die Leiche im Wald. Um Margots Start in ein geruhsames Leben als fruhpensionierte Bio- und Chemielehrerin ist es damit geschehen, denn die Freundinnen geraten ins Visier der Kripo. Also nehmen sie die Sache lieber selbst in die Hand und stoßen bald auf Spuren, die in dunkelste Kriegszeiten zurückweisen.

Einiger Lichtblick für Margot, die ein Faible für alles Italienische hat, ist da die junge Kommissarin Etta Scovalli ...

»Ein Regionalkrimi der feinsten Sorte!«
»Wenn Mord immer so humorvoll beschrieben würde ...«
LeserInnenstimmen aus dem Internet



Renate Henstedt
Caretta
Ein Lesbos-Krimi
ISBN 978-3-89741-349-8
Paperback, 284 Seiten
13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr
ISBN 978-3-89741-349-8
9 783897 413498

Eine Frau, die auf der Flucht ist; ein Paar, das seine Trennung durchlebt; eine ehrgeizige Hamburger Journalistin, die das Geheimnis einer verschwundenen und des Mordes bezüglichen Frau aufdecken will; eine Meeresbiologin, die sich der Rettung der Schildkröten verschrieben hat, und eine verschworene Frauengemeinschaft auf Lesbos ...

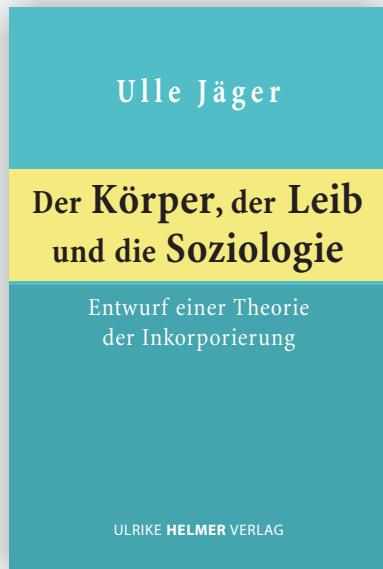
»Das sind die Zutaten eines hübschen Sommerkrimis mit den Schauplätzen Hamburg, Lesbos und der Türkei. Gute Unterhaltung!« *Kultturette*



Katarina Struik
Falscher Zauber
Kriminalroman
ISBN 978-3-89741-361-0
Paperback, ca. 260 Seiten
13,95 € (D), 14,40 € (A), 20,50 SFr
ISBN 978-3-89741-361-0
9 783897 413610

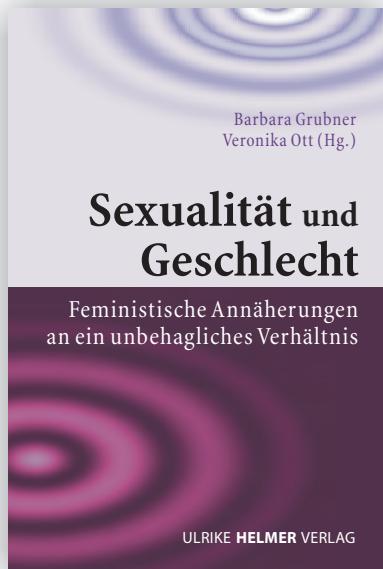
Ein altes Haus brennt ab, eine alte Frau stirbt in den Flammen – nicht die Art von Fall, die Kripo und Presse in Aufruhr versetzt. Doch als Journalistin Rafaela von den Sollten am Brandort ein rätselhaftes Zeichen entdeckt, vermutet sie Mord. Wer wie sie bei einem Provinzblatt versauert, geht jeder Spur nach, auch wenn Chefredakteur Sutter, der Depp, darüber lacht! Schnell zeigt sich, dass es im Umfeld der Toten allerlei schräge Vögel gibt. In der idyllischen Kleinstadt mitten im Speckgürtel einer nahen Metropole leben nicht nur moderne Hexen, sondern auch satanistische Teenies, erzreaktionäre Dackelbesitzer und ein Haufen Neureiche, die offenbar über Leichen gehen ...

»Amüsant, bissig und wortwitzig klug!« *LandLaune*



Ulla Jäger
Der Körper, der Leib und die Soziologie
Entwurf einer Theorie
der Inkorporierung
– Erweiterte Neuauflage –
ISBN 978-3-89741-143-1
Paperback, ca. 250 Seiten
24,95 € (D), 25,70 € (A), 35,90 SFr
Erscheint: Sept. 2014 WG: 1726

ISBN 978-3-89741-356-6



Barbara Grubner / Veronika Ott (Hg.)
Sexualität und Geschlecht
Feministische Annäherungen an
ein unbehagliches Verhältnis
(Reihe »Geschlecht zwischen
Vergangenheit und Zukunft«, Bd. 4)
ISBN 978-3-89741-363-4
Paperback, ca. 200 Seiten
19,95 € (D), 20,60 € (A), 28,50 SFr
Erscheint: Okt. 2014 WG: 1726

ISBN 978-3-89741-363-4

Ulla Jägers Buch zum Thema »Körper« avancierte in den vergangenen Jahren zu einem viel diskutierten Ansatz. Die Nachauflage enthält daher eine aktualisierende Erweiterung, in der die Autorin ihre Überlegungen fortführt.

Das Thema ›Körper‹ ist in den Sozialwissenschaften zu einem zentralen Gegenstand der Betrachtung und Diskussion geworden. Häufig prallen dabei jedoch zwei Ansätze aufeinander: Während die einen vom Körper als einer materiellen Gegebenheit ausgehen, überwiegt unter feministischen Autorinnen das Verständnis, dass auch der Körper gesellschaftlich ›hergestellt‹ wird. Jedoch mehren sich zunehmend die Rufe, Aspekte der Konstruktion mit solchen der Materialität und damit der Erfahrung zu vermitteln. Einen solchen Brückenschlag unternimmt Ulle Jäger. Der Kniff ihres Entwurfs liegt dabei in der Unterscheidung zwischen Körper und Leib: Der diskursiv geformte Körper ist mit dem spürbaren Leib so verschrankt, dass gesellschaftliche Setzungen zu einer scheinbar unhintergehbaren, ›natürlichen‹ Wirklichkeit werden. Dieses Modell der Verschränkung ist nicht nur für die Theorie-debatte relevant. Es eröffnet auch neue Perspektiven für eine empirische Beschreibung von Körper, Leib, Inkorporierung und Habitus.

Ulle Jäger, geb. 1966, studierte Anglistik, Amerikanistik und Gesellschaftswissenschaften in Frankfurt am Main. Sie promoviert in Soziologie und arbeitet an einem vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt zu Wissenschaft als Beruf.

Die Diskussionen um Prostitution, Pornografie und sexuellen Missbrauch, aber auch um die ›Homo-Ehe‹ zeigen: Wer ›Sexualität‹ sagt, spricht auch über ›Gender‹.

Sexualität ist ohne Zweifel ein zentrales Auseinandersetzungsfeld feministischer Kritik. Analytische Vertiefungen im Kontext feministischer Wissenschaften sind dennoch eher die Ausnahme. Die Autor_innen dieses interdisziplinären Bandes greifen Sexualität als zentrale Kategorie auf und fragen nach ihrer Bedeutung für Macht- und Herrschaftsverhältnisse sowie nach den Verknüpfungen von Sexualität und Geschlecht mit weiteren gesellschaftlichen Differenzkategorien. Der Blick auf Sexualität in den *Porn Studies*, der Prostitutionsforschung, als Gegenstand staatlicher Regulierung und erotischer Literatur bietet Sichtweisen jenseits der medial stark polarisierenden Debatten zu Prostitution, Pornographie und ›Homo-Ehe‹. Zur Sprache kommt Sexualität auch im Feld der Legal Gender Studies und der Religionswissenschaft sowie aus feministischer, postkolonialer und queerer Perspektive.

Barbara Grubner, Dr.in phil., ist Kultur- und Sozialanthropologin und seit 2012 wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforchung der Philipps-Universität Marburg.

Veronika Ott ist Soziologin und promoviert an der Universität Frankfurt/Main zu Wissenspolitiken und Regierungspraxen im Feld der politischen und Sozialen Arbeit zu Sexarbeit, Menschenhandel und Migration.

Aus der Backlist

Die komplette Liste finden Sie unter:
www.ulrike-helmer-verlag.de

Spannende Romane und sensible Krimis — Erfolgstitel unserer Spitzenautorinnen:

Carolin Schairer



Verlieren vergessen verzeihen
ISBN 978-3-89741-355-9

»Ein weiterer Lesegenuss von Carolin Schairer!«
»Viel zu schnell vorbei ...«
Leserinnen im Internet

Daniela Schenk



Brennnesseljahre
ISBN 978-3-89741-360-3

»Endlich ein neues Buch von Daniela Schenk ... verschlungen! Typisch lustige Schreibweise!« **Leserin im Internet**

Trix Niederhauser



Das Tantenerbe
ISBN 978-3-89741-339-9

»Hommage an die Kreativität, die Freundschaft und Frauen von gestern und heute«
Literatopia



Wir werden niemals darüber reden
ISBN 978-3-89741-347-4

»Lesenswerter, spannender Spagat zwischen Familientragödie, Psychodrama und unterhaltsamem Krimi ...«
Literaturkritik.de

ISBN 978-3-89741-355-9
9 783897 413559

ISBN 978-3-89741-340-5
9 783897 413405

ISBN 978-3-89741-347-4
9 783897 413474



ISBN 978-3-89741-339-9
9 783897 413399

ISBN 978-3-89741-290-3
9 783897 412903

ISBN 978-3-89741-290-3
9 783897 412903

ISBN 978-3-89741-290-3
9 783897 412903



ISBN 978-3-89741-353-5
9 783897 413535

Denn vom Trauern kommt der Tod
ISBN 978-3-89741-353-5

»Das Eintauchen in die subtil gestaltete Strategie der Brunhilde Schwarz ist perfekt inszeniert.« **Berner Zeitung**

Wir unterstützen die Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene



ULRIKE HELMER VERLAG

Neugartenstraße 36c
D-65843 Sulzbach / Taunus
eMail: info@ulrike-helmer-verlag.de
Telefon: 06196 / 202 99 77
Fax: 06196 / 202 99 76
www.ulrike-helmer-verlag.de

Presse

eMail: presse@ulrike-helmer-verlag.de

Vertrieb

eMail: vertrieb@ulrike-helmer-verlag.de

VERLAGSVERTRETUNGEN

BRD

Baden-Württemberg / Bayern / Saarland / Hessen / Rheinland-Pfalz
Ingrid Augenstein c/o Kemnik GmbH
Postfach 101407
D-78414 Konstanz
eMail: ingrid.augenstein@kemnik.org
Telefon: 07531 / 295 76
Fax: 07531 / 918 99 49

Alle anderen Gebiete:

Ines Schäfer
Dotzheimer Str. 85
D-65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 18 59 15 91
eMail: Schaeferin.ines@googlemail.com

Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29/7
A-1090 Wien
eMail: anintah@msn.com
Telefon: 01 / 319 18 42
Telefax: 01 / 317 38 10

AUSLIEFERUNGEN

BRD: GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Anna-Vandenhoek-Ring 36
D-37081 Göttingen
eMail: bestellung@gva-verlage.de
Telefon: 0551 / 48 71 77
Telefax: 0551 / 413 92

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 34
A-2355 Wiener Neudorf
eMail: bestellen@medien-logistik.at
Telefon: 02236 / 635 35 290
Telefax: 02236 / 635 35 243

Unsere aktuellen Bücher werden über alle Barsortimente vertrieben.